

Bienvenue à l'Hôtel des muets!

Pantomime und Sprechförderung spielerisch verknüpfen

Das «*Hôtel des muets*» ist ein Hotel der besonderen Art: Alle Gäste sind stumm, viele haben ausgefallene Wünsche und manche auch Probleme, die dringend gelöst werden müssen. Wird der Portier herausfinden, wo seinen Gästen der Schuh drückt?

Dreh- und Angelpunkt der Kommunikation in einem Hotel ist die Rezeption. Sitzt hier ein Portier, der höflich, zügig und flexibel reagiert, sind die Gäste zufrieden und kommen gerne wieder. Doch es ist mitunter gar nicht so einfach, sich verständlich zu machen, erst recht in einer anderen Sprache in einem fremden Land! Tauchen dann unerwartet Probleme auf,

gilt es, auf Mimik und Gestik zurückzugreifen. Viele Schülerinnen und Schüler kennen diese Situation.

Das kommunikative Spiel «*A l'hôtel des muets* » greift diese Alltagssituation aus dem Urlaub auf. Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen abwechselnd in die Rolle der Hotelgäste und des Portiers. Die Besonderheit: In der Rolle des Hotelgastes sind sie stumm und müssen ihren Wunsch bzw. ihr Problem pantomimisch ausdrücken. In der Rolle des Portiers müssen sie versuchen, sich dem Problem des Gastes durch Fragen langsam zu nähern und es zu versprachlichen.

die Ausgangssituation sowie die Spielregeln (vgl. **fdt 1**, Seite 6). Die Klasse wird in zwei Hälften geteilt, die gegeneinander antreten. Abwechselnd kommen dann aus jeder Gruppe jeweils zwei Schüler nach vorn. Eine Person übernimmt am Lehrerpult sitzend die Rolle des Portiers. Die andere erhält einen Papierschnipsel mit dem Problem, das es pantomimisch darzustellen gilt. Dazu gehören z. B. lärmende Zimmernachbarn, verstopfte Toiletten oder ein defekter Fernseher (vgl. **fdt 2**, S. 7).

Der Portier versucht seinerseits, sich diesem Problem mit Fragen schrittweise zu nähern und eine Lösung vorzuschlagen. **Fdt 1** bietet dazu Formulierungshilfen als „sprachliches Gerüst“ im Sinne des *Scaffolding* (vgl. **Kasten 1**, S. 5 und *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch* 110, S. 5)

Der Ablauf des Spiels

Die Lehrkraft notiert den Namen des Hotels an der Tafel und erklärt kurz

ÜBERBLICK

ab dem 2. Lernjahr (Niveau A2)
1 Stunde

Inhaltlicher Schwerpunkt
Sprechen, Fragen formulieren

fiches de travail (fdt)

- | | |
|------------------------------------|------|
| 1 A l'Hôtel des muets | S. 6 |
| 2 Les petits problèmes des clients | S. 7 |

Scaffolding

Für Hilfestellungen, die den Schülerinnen und Schülern die Realisierung sprachlicher Akte erleichtern, hat sich in der bilingualen Didaktik der Begriff *Scaffolding* herausgebildet. (engl.: *to scaffold* = mit einem Gerüst versehen). Die Hilfestellungen der Lehrkraft wirken also quasi wie ein Gerüst, das die Lerner während der Phase der Erkenntnisgenerierung stützt.

Bei der Informationsaufnahme oder Texterschließung können das z. B. Annotationen am Textrand, Hervorhebungen von Schlüsselbegriffen, unterstützende Illustrationen oder bestimmte Lesetechniken sein (*Input-Scaffolding*).

Um die mündliche oder schriftliche Textproduktion zu unterstützen, bieten sich z. B. vorbereitete Fachwortschatzlisten, Formulierungshilfen, vorstrukturierte Tabellen oder Maßnahmen der Schreibdidaktik (*préparer – rédiger – corriger*) an (*Output-Scaffolding*). Mehr Informationen vgl. Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch 110, S. 4/5.

Spielvarianten

Für weitere Durchläufe können die Gruppen sich Probleme für die jeweils andere Gruppe ausdenken und auf Zetteln oder Karteikarten notieren. Grundsätzlich sind auch andere Themenfelder und Orte möglich, z. B. Szenen im Restaurant, mit einem Schaffner im Zug, in der Touristeninformation einer fremden Stadt oder mit dem bzw. der *Concierge* einer Schule.

Alternativ lässt sich dieses Spiel in mehreren Kleingruppen in verschiedenen Räumen durchführen, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler pantomimisch und sprachlich zu aktivieren – mit oder ohne Wettbewerbscharakter.

Barrieren abbauen

Das Spiel «*A l'hôtel des muets*» fügt sich in das Konzept der Sprachanimation des Deutsch-Französischen Jugendwerks ein (vgl. DFJW 2009, Deutsches Sozialwerk in Frankreich 2005, Böing 2007)¹. Es handelt sich um eine Aktivität zum Abbau von Barrieren und zum Spracherwerb. Das Spiel bietet sich nicht nur in Vertretungsstunden oder Stunden vor den Ferien an. Geht es in einer Lektion des Lehrbuches um einen Hotelaufenthalt, ist es eine sinnvolle Erweiterung im Regelunterricht. Letztlich sorgt es auch innerhalb eines

Schüleraustausches – dann selbstverständlich in beiden Sprachen – oder im informellen Programmteil einer Klassen- oder Kursfahrt nach Frankreich für vielfältige Sprech- und Lachanlässe – bei jüngeren wie bei älteren Lernern! ■

Anmerkung

¹ Die hier vorgestellte Spielbeschreibung ist eine für schulische Zwecke modifizierte, um methodisch-didaktische Hinweise, Problemkärtchen und Scaffolding-Maßnahmen umfangreich erweiterte Ausführung der Spielbeschreibung „Der Portier“ bzw. „Pantomimisches Darstellen von Situationen“ des „Leitfadens zur Sprachanimation“ des Deutschen Sozialwerks in Frankreich (2005).

Literatur

Böing, Maik (2007): Sprachdynamik garantiert! Erlebnisorientierte Tandemaktivitäten für den Schüleraustausch. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch*. 87. 10–19.

Böing, Maik (2011): Comment aborder l'enseignement bilingue? Bilinguale Unterrichtsvorhaben planen und durchführen. In: *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch*. 110. 2–8.

Deutsch-Französisches Jugendwerk, DFJW (Hrsg.) (2009): Sprachanimation in deutsch-französischen Jugendbegegnungen. *L'animation linguistique dans les rencontres franco-allemandes de jeunes*. Autorin: Bailly, Fabienne. Berlin/Paris: DFJW/OFAJ.
http://www.ofaj.org/sites/default/files/sprachanimation_0.pdf

Deutsches Sozialwerk in Frankreich / Entraide allemande en France (2005): Leitfaden zur Sprachanimation. *Pistes pour une animation linguistique*. Paris: Entraide.

Ogal, Ricarda/Petzold, Heidi (2004): *Bienvenue à l'Hôtel Bellevue: Französisch im Gastgewerbe für Anfänger*. Hamburg: Feldhaus.

an, auf die der Portier zurückgreifen kann. Hat die Gruppe das Problem erkannt, erhält sie einen Punkt. Anschließend kommen zwei Schülerinnen und Schüler der anderen Gruppe nach vorn und verfahren mit einem neuen Problemkärtchen in derselben Art und Weise. Gelingt es einem Zweierteam nicht, innerhalb von maximal drei Minuten das Problem zu benennen, wird kein Punkt vergeben und das Problem laut vorgelesen. Am Ende gewinnt die Klassenhälfte, die nach mehreren Durchläufen zu unterschiedlichen Problemkärtchen die meisten Punkte erhalten hat.

Benötigen die Portiers ihnen unbekannte Wörter in französischer Sprache, souffliert die Lehrkraft und schreibt das entsprechende Wort auf Französisch und in deutscher Übersetzung an die Tafel.

A l'Hôtel des muets

La situation:

«L'Hôtel des muets» est un hôtel très particulier. Le personnel sait parler, mais tous les clients sont muets.

Les règles du jeu :

Les clients ont des problèmes et s'adressent au portier / à la réceptionniste. Comme ils ne savent pas parler ils doivent mimer leur problème.

Le portier/la réceptionniste doit essayer de les comprendre. Il/Elle a le droit de parler et doit prendre le temps de comprendre le problème du client. Quand il/elle aura trouvé le problème de son client, il/elle lui proposera une solution.

Chaque «entretien» doit durer au maximum 3 minutes. Après, il faut deviner un autre problème.

Des mots pour vous aider

Bonjour, madame./ Bonjour, monsieur.
Vous désirez quelque chose?

Avez-vous un problème?
Comment est-ce que je peux vous aider?
Qu'est-ce qui ne marche pas?

Pourriez-vous répéter quel est votre
problème, s'il vous plaît?

Dans quelle chambre habitez-vous?
Quel est le numéro de votre chambre?


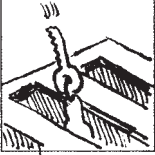
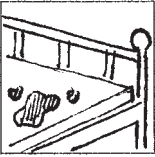


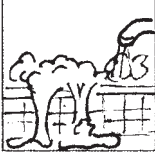
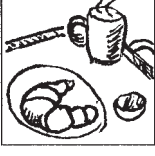

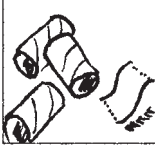



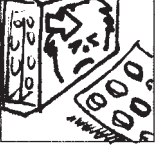
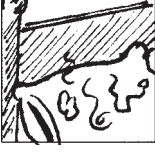
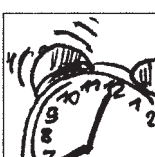
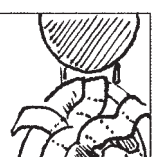
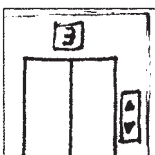
Ah, j'ai compris!
Ah, vous avez besoin de ...
Ah, il vous faut ...
Ah, c'est bête!
Ah, c'est embêtant!
Ah, c'est un vrai problème!

J'ai une idée!
Je vous propose de + *infinitif*
Je peux vous donner ...
Je peux appeler ...
Je vais vite + *infinitif*

Je m'excuse.
Je suis (vraiment) désolé(e)!
Au revoir!
Bon séjour.
Bonne journée!

Les petits problèmes des clients

1. Tu ne sais pas parler. Pour expliquer ton problème au portier / à la réceptionniste, tu dois le mimer.

<p>Il n'y a pas d'eau chaude dans ma douche.</p> 	<p>J'ai perdu la clé de ma chambre.</p> 
<p>Les draps de mon lit sont sales.</p> <p>les draps (m.) – die Bettlaken</p> 	<p>Pourriez-vous m'appeler un taxi pour aller à l'aéroport, s'il vous plaît?</p> 
<p>Mes voisins font trop de bruit.</p> 	<p>Je ne peux pas fermer le robinet dans ma salle de bains.</p> <p>le robinet – der Wasserhahn</p> 
<p>Je voudrais prendre le petit-déjeuner demain matin dans ma chambre 202.</p> 	<p>Je ne peux pas éteindre le chauffage dans ma chambre. C'est un vrai sauna !</p> <p>éteindre – ausschalten le chauffage – die Heizung</p> 
<p>Je n'ai plus de papier toilette dans ma salle de bains.</p> 	<p>Je voudrais une bouteille de champagne avec des fraises, s'il vous plaît.</p> 
<p>Ma cigarette a pris feu dans ma chambre.</p> 	<p>La télé dans ma chambre ne marche pas.</p> 
<p>J'ai mal à la tête. Pourriez-vous m'apporter des médicaments à la chambre 333, s'il vous plaît?</p> 	<p>Il y a des cheveux d'autres clients dans mon lit.</p> 
<p>Pourriez-vous me réveiller demain matin à 7 heures, s'il vous plaît?</p> 	<p>Mes toilettes sont bouchées.</p> <p>être bouché,e – verstopft sein</p> 
<p>Mon mari / Ma femme est bloqué/e dans l'ascenseur.</p> <p>être bloqué(e) – blockiert sein l'ascenseur (m.) – der Fahrstuhl</p> 	<p>J'ai mis mes chaussures devant la porte pour les faire nettoyer. Quelqu'un les a volées.</p> 